

Sachbearbeitung BS - Bildung und Sport

Datum 19.03.2025

Geschäftszeichen BS-Se/Schm

Beschlussorgan Schulbeirat

Sitzung am 29.04.2025 TOP

Behandlung öffentlich

GD 142/25

Betreff: Sachstandsbericht des Bildungsbüros der Stadt Ulm 2024

Anlagen: 1

**Antrag:**

Vom Bericht Kenntnis zu nehmen.



Gerhard Semler

Zur Mitzeichnung an:

BM 2, C 2, GM, KA, KITA, OB, SO, SP2, Z/CuV

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des

Gemeinderats:

Eingang OB/G \_\_\_\_\_

Versand an GR \_\_\_\_\_

Niederschrift § \_\_\_\_\_

Anlage Nr. \_\_\_\_\_

## Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

---

<b>Finanzielle Auswirkungen:</b>	<b>nein</b>
<b>Auswirkungen auf den Stellenplan:</b>	<b>nein</b>

---

## Sachstandsbericht des Bildungsbüros der Stadt Ulm 2024

Die letzte Berichterstattung zum Sachstand des Bildungsbüros der Stadt Ulm fand mit der GD 438/23 am 06.12.2023 statt.

Mit dem vorliegenden Sachstandsbericht erfolgt ein Überblick über die Aufgaben und Tätigkeiten im Bildungsbüro 2024. An dieser Stelle als Kurzüberblick. In der beigefügten Anlage 1 wird die Genese der Bildungsregion Ulm, die organisatorische Einbindung, die personelle Entwicklung sowie die Aufgaben, Themen und Tätigkeiten ausführlich dargestellt.

### 1. Das Bildungsbüro der Stadt Ulm

Das Bildungsbüro der Stadt Ulm bildet seit 2010 die Geschäftsstelle der Bildungsregion der Stadt Ulm. Das Aufgabenspektrum wird dabei durch das Landesprogramm Bildungsregionen Baden-Württemberg definiert. Ziel ist es allen Kindern und Jugendlichen in der Stadt Ulm eine gelingende Bildungsbiografie zu ermöglichen, wobei die übergeordneten Ziele Bildungsgerechtigkeit und Teilhabe von Kindern und Jugendlichen handlungsleitend sind.

In der Stadt Ulm ist die Einrichtung des Bildungsbüros eine qualitative Weiterentwicklung der Bildungsoffensive 2000. Das Bildungsbüro ist ein Sachgebiet bei der Abteilung Bildung und Sport. Aufträge für das Bildungsbüro kommen aus der Steuerungsgruppe Bildungsregion Ulm, die aus Vertretungen des Staatlichen Schulamts Biberach und des Regierungspräsidiums Tübingen, den Geschäftsführenden Schulleitungen der Ulmer Schulen, den Abteilungsleitungen des Fachbereichs Bildung und Soziales und der Abteilungsleitung der Kulturabteilung der Stadt Ulm sowie als Vorsitzende der Bürgermeisterin für Kultur, Bildung und Soziales der Stadt Ulm, besteht. Zusätzlich greift das Team im Bildungsbüro aktuelle bildungspolitische Entwicklungen auf, setzt für die Stadt Ulm entsprechende Impulse, initiiert Modellprojekte. Die erfolgt meistens in Zusammenarbeit mit den entsprechenden Akteurinnen und Akteuren und dient zudem der engeren Vernetzung zum Wohl der Kinder und Jugendlichen in der Stadt.

Das Kernteam im Bildungsbüro ist mit 1,75 Stellen besetzt. Es wird seit 2023 durch die Stellenanteile aus dem Gesamtprojekt AVdual mit insgesamt 1,4 Stellenanteilen (0,9 für Regionales Übergangsmanagement und 0,5 für die AV-dual Begleitung) ergänzt (vgl. GD 114/25). Seit 2024 wird das Bildungsbüro von einer Werkstudentin mit einem Stellenanteil von 0,15 unterstützt.

### 2. Aufgaben, Themen und Tätigkeitsbereiche des Bildungsbüros der Stadt Ulm 2024

Die Anlage 1 zu dieser GD stellt den ausführlichen Sachstandsbericht des Bildungsbüros der Stadt Ulm 2024 dar. Dort sind die Aufgaben, Themen und Tätigkeitsbereiche des Bildungsbüros

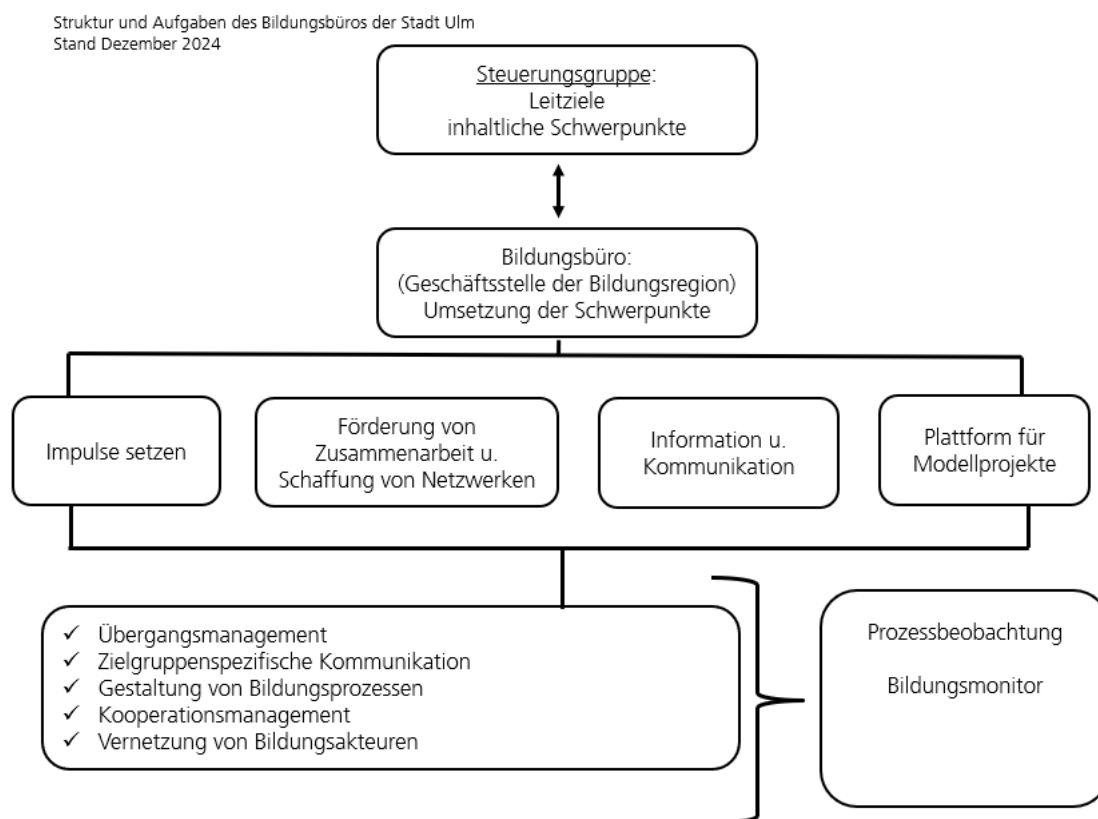
ausführlich beschrieben. Für den schnellen Leser/die schnelle Leserin erfolgt an dieser Stelle ein Kurzüberblick. Die Nummerierungen in der Übersicht (Tabelle 1) entsprechen denjenigen in Anlage 1, so dass sich der Leser/die Leserin schnell im Dokument orientieren kann.

## 2.1. Überblick über die Aufgaben im Bildungsbüro der Stadt Ulm 2024

Die Entwicklung regionaler Bildungslandschaften zur Unterstützung von Kindern und Jugendlichen entlang ihrer Bildungsbiografien und den übergeordneten Zielen der Herstellung von Bildungsgerechtigkeit und der Ermöglichung von Teilhabe bilden den Rahmen für die Aufgaben des Bildungsbüros. Daraus entwickelte sich im Laufe der Zeit ein vielfältiges Aufgaben- und Themenportfolio mit unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern.

Nachstehende Abbildung zeigt einen Überblick über die Struktur und Aufgaben des Bildungsbüros.

**Abbildung 1: Struktur und Aufgaben des Bildungsbüros der Stadt Ulm**



Die Aufgaben lassen sich in diesen Schlagworten zusammenfassen:

- Das Bildungsbüro der Stadt Ulm ist **Impulsgeber**.
- Das Bildungsbüro fördert Zusammenarbeit und **schafft Netzwerke** zum Wohl der Kinder und Jugendlichen.
- Das Bildungsbüro liefert **Informationen** und fördert **Kommunikation**.
- Das Bildungsbüro ist **Plattform für Modellprojekte**.

- Das Bildungsbüro fungiert als **Prozessbeobachter**.
- Das Bildungsbüro ist die **Geschäftsstelle** der Bildungsregion Ulm.

## **2.2. Übersicht über die Themen und Tätigkeitsbereiche des Bildungsbüros der Stadt Ulm 2024**

Die Aufgaben des Bildungsbüros sind zunächst einmal unabhängig vom konkreten Thema. So kann je nachdem die eine oder andere Aufgabe relevant(er) sein. Aufgrund der schiereren Fülle an Themen im Bildungsbereich ist es stets nötig zu filtern, Schwerpunkte zu setzen und offen für neue gesellschaftliche und bildungspolitische Entwicklungen zu bleiben. Dies bedeutet, dass das Bildungsbüro in der Lage sein muss inhaltlich und methodisch agil zu arbeiten. Einige Themenbereiche sind fester Bestandteil der Arbeit des Bildungsbüros, andere sind aufgrund gesellschaftlicher Entwicklungen kurzfristig zu bearbeiten und wieder andere können aus Gründen begrenzter Ressourcen (Zeit, Geld, Personal) nicht bearbeitet werden bzw. müssen wieder aufgegeben werden.

Die Themen und Tätigkeitsfeldern aus dem Jahr 2024 werden an dieser Stelle als Übersicht dargestellt. Eine ausführliche Beschreibung erfolgt in Anlage 1.

**Tabelle 1: Übersicht über die Themen und Tätigkeitsbereiche 2024 und Zuordnung zum Aufgabenbereich**

(Hinweis: Die Nummerierung entspricht zur besseren Orientierung der im Sachstandsbericht in Anlage 1)

4.1	4.2	4.3	4.4	4.5
Impulsgeber	Netzwerke	Information & Kommunikation	Modellprojekte	Prozessbeobachter
<b>5.1. Gestaltung der Bildungsübergänge von Kindern und Jugendlichen</b>				
<b>5.1.1 Von der Grundschule auf die weiterführende Schule</b>				
		X		
<b>5.1.2 Von der Schule in die Berufswelt</b>				
	X	X	X	X
<b>5.2. Informationen für Familien</b>				
	X	X		
<b>5.3. Gestaltung von Bildungsprozessen entlang der Bildungsbiografie von Kindern und Jugendlichen</b>				
X	X	X		X
<b>5.4. Förderung von Kooperationen zwischen Bildungsakteur*innen</b>				
<b>5.4.1 Das Bildungsnetzwerk Ulm/Neu-Ulm</b>				
X	X	X	X	
<b>5.4.2 Denken und Handeln in Verantwortungsgemeinschaften</b>				
	X	X		
<b>5.5. Datenbasierte Planung</b>				
				X

### **3. Ausblick**

Mit den Aufgaben des Bildungsbüros, Impulse zu setzen, Themen und Akteur\*innen innerhalb der Bildungsregion zu vernetzen, Information und Kommunikation zu ermöglichen, Modellprojekte voranzubringen und Prozesse zu beobachten, wird ein wichtiger Beitrag für die aktuelle Bildungsarbeit von Kommunen geleistet. Die Qualität von Bildung wird in der Zukunft immer mehr zum Standortfaktor werden. Darum wird es auch zukünftig darum gehen Expertenwissen an den richtigen Stellen zu verankern. Das Bildungsbüro kann Expert\*innen und deren Expertise vermitteln und selbst Erfahrungen aus fast 15 Jahren Bildungsarbeit beisteuern. In Anbetracht von finanziellen Konsolidierungen und einem zunehmenden Fachkräftemangel - auch in der Verwaltung, wird es noch mehr als zuvor darum gehen gemeinsam Doppelstrukturen zu vermeiden und die verschiedenen Bildungsprozesse in der Stadt Ulm abgestimmt voranzubringen. Das gelingt dem Bildungsbüro durch gute Netzwerkarbeit, getreu dem Motto in Verantwortungsgemeinschaften zum Wohl der Kinder und Jugendlichen der Stadt Ulm zu agieren. Das gelingt dadurch, dass das Bildungsbüro die anstehenden bildungsrelevanten Entwicklungen nicht als Einzelprozesse sieht. Vieles ist miteinander verwoben, bedingt und bereichert sich gegenseitig. Das Bildungsbüro kann aufzeigen, wo die Synergien liegen und damit einen Beitrag dazu leisten, dass sich die Ulmer Bildungslandschaft weiter positiv entwickelt.

Die im Sachstandsbericht vorgestellten Themen und Tätigkeiten werden im kommenden Jahr fortgesetzt und weiterentwickelt.